

Handreichungen für Lehrkräfte

Folge 9 - Niedergründau und Wilhelmshaven

ÜBERBLICK

In der Folge 9 „Niedergründau/Wilhelmshaven“ liegt der Fokus auf folgenden landeskundlichen Themen: „Leben in der Provinz“ und „Regionalsportarten“. Im Rahmen des zweiten Themenbereichs bekommen die TN Einblicke in die lokalspezifische Sportart „Schlickschlittenrennen“ sowie in das weiter verbreitete „Seifenkistenrennen“. Sie lernen die Regeln und die Geschichte der Sportarten kennen.

Die Lernaktivitäten orientieren sich hauptsächlich am Video und fördern somit das Hör-Seh-Verstehen. Zusätzlich werden Aufgaben zu Wortschatz, Aussprache, Grammatik, mündlicher Produktion und Schreiben angeboten.

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter, Video, Vokabelkärtchen, Post-its

Protagonisten

Team Nord *Eric, Almudena und Nichole*; Organisator *Bernd Janssen*; deutscher Schlickschlittenmeister *Martin Rosendahl*, sein *Kollege*; Kandidaten Team Süd *Kristina, Jonas, Nasser*; Mitarbeiterin an der Anmeldung; Seifenkistenrennen-Einweiser; Passanten zur Verstärkung des Teams

Inhalt

Diesmal müssen beide Teams gegen einen Gegner antreten und einen Wettkampf gewinnen. Team Süd braucht Verstärkung, um am Seifenkistenrennen teilnehmen zu können. Team Nord tritt gegen den deutschen Meister im Schlickschlittenrennen an. Werden beide Teams gewinnen?

LERNZIELE

Fertigkeiten/Sprachhandlungen

Die TN können

- Personen beschreiben und Begriffe erklären;
- über Regeln und Geschichte von zwei regionalspezifischen Sportarten sprechen;
- über Wettkampf allgemein diskutieren;

- schwierige Wörter mit dem „sch“-Laut [ʃ und ç] gut aussprechen.

Wortschatz

Die TN kennen den Wortschatz zu den Themen „Seifenkistenrennen“ und „Schlickschlittenrennen“ sowie „Nordseeküste“.

Grammatik

Die TN können kausale und konzessive Konstruktionen bilden.

LEGENDE

PL – Plenum, EA – Einzelarbeit, PA – Partnerarbeit, GA – Gruppenarbeit, TN – Teilnehmer, LK – Lehrkraft, AB – Arbeitsblatt

UNTERRICHTSPLAN

Unterrichtsphase	Ablauf	Arbeitsmaterialien	Fertigkeit/ Lernbereich	Sozialform
Einstieg/ Vorentlastung „Wo sind die beiden Teams?“	Die TN sehen sich zwei Bilder (von Niedergründau und Wilhelmshaven) an und stellen Vermutungen an, wo diese Orte liegen. Sie lesen kurze Beschreibungen von den Orten und formulieren Hypothesen, welches Team in welchem Ort ist. <i>Lösungen: Bild 1: Niedergründau (liegt in Hessen); Bild 2: Wilhelmshaven (liegt in Niedersachsen)</i>	AB 1	Sprechen	PA/PL
Erarbeitung I „Aufgabe der Teams“	Auf dem nächsten AB beschäftigen sich die TN mit der Wettkampfsituation der Teams. Zunächst werden Vermutungen geäußert, welche Aufgaben Team Nord und Team Süd zu bewältigen haben. Danach sehen die TN das Video und beantworten Fragen zum globalen Hör-Seh-Verstehen.	AB 2, Video	Sprechen	PA/PL

Erarbeitung II „Wortschatz“	<p>Die TN erarbeiten arbeitsteilig den Wortschatz. Dies dient als Vorentlastung zum detaillierten Hör-Seh-Verstehen. Die LK bereitet Kärtchen vor. Die TN werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe A beschäftigt sich mit den Vokabeln von Team Süd, Gruppe B mit den Vokabeln von Team Nord. Jede Gruppe bekommt acht Kärtchen: vier Bilder und vier Vokabeln. Sie müssen Bilder und Wörter einander zuordnen und anschließend der anderen Gruppe präsentieren.</p>	Zusatz-material für die LK	Wortschatz, Sprechen	GA/PL
Erarbeitung III „Seifenkistenrennen: Anmeldung und Regeln“	<p>Die TN sehen sich das Gespräch mit der Mitarbeiterin an der Anmeldung für das Seifenkistenrennen (1:30-1:57) an und beantworten die Fragen (Üb.1). <i>Lösungen:</i> A. Die Anmeldung für vier Personen kostet 12 Euro. B. Vier Personen. C. Vier Personen, die in der Seifenkiste fahren, und drei Leute, um die Seifenkiste am Start anzuschieben. Insgesamt also sieben Personen.</p> <p>Die TN schauen sich das Gespräch zwischen Nasser und dem Einweiser des Seifenkistenrennens (2:53-3:07) an, machen Notizen zu den Regeln und dem Ablauf des Rennens und berichten im Kurs (Üb.2). <i>Lösung:</i> Vier Personen sitzen in der Seifenkiste und werden angeschoben. Wichtig ist, sich flach hinzulegen und zu lenken.</p>	AB 3 Video	Hör-Seh-Verstehen	EA/PL
Erarbeitung IV „Schlickschlittenrennen: Geschichte und Regeln“	<p>Die TN schauen sich das Gespräch mit dem Organisator Bernd Janssen (2:36-2:52) an und berichten darüber, wie das Rennen abläuft (Üb.1). <i>Lösung:</i> Die Organisatoren haben Schlitten, Reusen (kleine Netze) und künstliche Aale (Fahrradschläuche) mitgebracht. Gestartet wird am ersten Markierungshütchen. Mit den Schlickschlitten fahren die beiden Wettkämpfer über eine Entfernung von ca. 30 Metern bis zur zweiten Markierung. Dort wird der Schlitten abgestellt. Der letzte Abschnitt muss zu Fuß zurückgelegt werden. Die</p>	AB 4 Video	Hör-Seh-Verstehen	EA/PL

	<p><i>Teilnehmer des Rennens nehmen den „Aal“ aus der Reuse, laufen zum Schlickschlitten und fahren zurück zur Startmarkierung.</i></p> <p>Die TN hören sich die Aussagen des Schlickschlittenmeisters Martin Rosendahl (3:50-4:04) und machen Notizen zur Herkunft dieser Regionalsportart (Üb.2). Die Überprüfung erfolgt im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> <i>Der Ursprung des Schlickschlittens geht auf die Fischer an der Nordseeküste zurück. Diese sind bei Ebbe mit Schlickschlitten zu ihren Reusen ins Watt hinausgefahren, um die gefangenen Fische zu holen. Mit dem Fang im Schlitten ging es dann zurück zum Festland.</i></p>			
Erarbeitung V „Zungenbrecher“	<p>Mit „Schlickschlittenrennen“ und „Seifenkistenrennen“ sind beide Teams mit Wörtern konfrontiert, die sehr schwierig auszusprechen sind. Dies bietet Möglichkeiten für einen spielerischen Zugang zur deutschen Phonetik. Ausgehend von den Wörtern aus den beiden Aufgaben überlegen sich die TN in PA deutsche Wörter, die sie besonders schwierig (auszusprechen) finden oder solche, die besonders lang sind (Üb.1). Jede Kleingruppe notiert auf kleinen Zetteln fünf Wörter. Alle Zettel werden gesammelt. Die TN ziehen nach der Reihe ein Wort, sprechen es aus und versuchen, die Bedeutung zu klären. Im PL werden das längste und das schwierigste Wort ausgewählt (Üb.2).</p> <p>Anschließend üben die TN in Üb.3 wieder in PA den vorgegebenen Zungenbrecher. Gegebenenfalls Bedeutung erklären bzw. erklären, dass die Bedeutung nicht so wichtig ist.</p> <p><i>Lösung sinngemäß:</i> <i>Gruppen einfacher Menschen, die Schlamm (nasse Erde) tragen, werden durch das Gehen im Schlamm müde.</i></p> <p>Bei Bedarf können den Teilnehmern auch weitere Zungenbrecher für Ausspracheübungen zur Verfügung gestellt werden.</p>	AB 5	Phonetik	PA/PL

Erarbeitung VI „Satzverbindungen“	<p>Die TN lesen die Satzteile und ordnen sie zu. Dabei erschließt sich die Bedeutung der Satzverbindungen (Üb.1).</p> <p><i>Lösungen:</i></p> <p>A. <i>Team Nord hatte viel Spaß bei der Aufgabe, obwohl es kalt, matschig und nass war.</i></p> <p>B. <i>Nasser, Kristina und Jonas haben ein Ticket nach Berlin gewonnen, weil sie vor den Gegnern im Ziel waren.</i></p> <p>C. <i>Almudena, Eric und Nichole sind zum ersten Mal einen Schlickschlitten gefahren, trotzdem haben sie den Meister geschlagen.</i></p> <p>D. <i>Das Seifenkistenrennen hat viel Spaß gemacht, deshalb hat Nasser fröhlich geschrien und die Arme ausgestreckt.</i></p> <p>In Üb.2 ergänzen die TN in EA die fehlenden Satzverbindungen.</p> <p><i>Lösungen:</i></p> <p>A. <i>trotzdem</i></p> <p>B. <i>obwohl</i></p> <p>C. <i>deshalb</i></p> <p>D. <i>weil</i></p>	AB 6	Grammatik	EA/PL
Erarbeitung VII „Spiel: Wer bin ich?“	<p>Die TN sollen Namen und Begriffe aus der Video-Folge erraten, indem sie „Wer oder was bin ich?“ spielen. Die TN sitzen im Kreis. Jeder TN bekommt von der LK ein Post-it mit einem Namen/Begriff auf die Stirn geklebt und muss durch Fragen an die Mitspieler herausfinden, wer/was er/sie ist. Die Fragen müssen so formuliert sein, dass sie mit „Ja“/„Nein“ beantwortet werden können. Jeder TN darf so lange fragen, bis er/sie ein „Nein“ als Antwort bekommt. Dann ist der nächste TN an der Reihe. Je nach zur Verfügung stehender Zeit gibt es zwei Runden. Falls es mehr TN als Personen/Begriffe gibt, können auch zwei TN dieselbe Person/denselben Begriff bekommen und gemeinsam raten.</p> <p><i>Runde 1: Personen erraten: Nasser, Kristina, Jonas, Nichole, Eric, Almudena, deutscher Schlickschlittenweltmeister, Frau bei der Seifenkistenanmeldung, Seifenkistenrennen-Einweiser.</i></p>	AB 7	Sprechen	PL

	<i>Runde 2: Begriffe erraten: Seifenkiste, Schlickschlitten, Markierungshütchen, Watt, Reuse, Sandsack, Wettkampf, Gegner</i>			
Erarbeitung VIII „Diskussion: Wettkampf“	<p>Die LK regt eine Diskussion unter den TN an. Die TN besprechen, ob man die Wettkampfsituationen, wie sie im Video thematisiert werden, auf das Leben allgemein übertragen kann. Die Ergebnisse können ggf. in Form einer Mindmap festgehalten werden. Falls die Diskussion in der gesamten Gruppe zunächst nicht in Gang kommt, können die TN zuerst in PA oder GA Ideen sammeln.</p> <p><i>Mögliche Fragen können sein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Habt ihr schon einmal an einem Wettkampf teilgenommen (Sport, Musik, Mathematik ...)</i> - <i>Was ist nötig, um in einem Wettkampf zu gewinnen?</i> - <i>Gibt es „geborene Sieger“?</i> - <i>Ist es wichtig, Kampfgeist zu besitzen? Warum/Warum nicht?</i> - <i>Was gefällt euch besser: ein Team- oder ein Einzelwettkampf? Warum?</i> - <i>Was glaubt ihr? Habt ihr ein großes Interesse an Wettbewerben/viel Kampfgeist? Warum/Warum nicht? Woran merkt man das?</i> - <i>Wie steht ihr zu Leuten, die viel/wenig Kampfgeist haben? Warum?</i> - <i>Was würdet ihr Leuten raten: Wie könnten sie mehr Kampfgeist entwickeln/weniger wettkampforientiert sein?</i> 	ggf. Tafel	Sprechen	PA/GA/PL
Erarbeitung IX „Schreiben“	Als Hausaufgabe sollen die TN einen Text zu einem der vorgegebenen Themen auf dem AB schreiben (ca. 150 Wörter).	AB 7	Schreiben	EA

Autoren:

Lara Bernhardt, Inga Ivanouska, Irina Olepir, Tamara Zeyer, Stefan Münchow

Konzeption und Redaktion:

Joachim Quandt, Andreas Westhofen, Ingo Pickel